Conta-Clip
Schraubklemmen- versus Push-In-Anschlusstechnik

| Seite 2

ZVEH
Optimierungsbedarf bei Elektroinstallationen

| Seite 3

- Anzeige -

LSC *Air*STREAM Schaltschrank-Verdrahtungssystem
- Optimierte Passivkühlung durch intelligente Kühlluftführung
- Mehr Platz und Energieeffizienz
- Weniger Hot-Spots

www.luetze.de
LÜTZE TECHNIK MIT SYSTEM

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Efa ist bedeutendste Branchenplattform Mitteldeutschlands

Vom 28. bis 30. Oktober stand das Leipziger Messegelände drei Tage lang im Zeichen der Gebäude- und Elektrotechnik. 14.100 Besucher informierten sich auf der efa und Hivoltec über Neuheiten und Trends – laut Veranstalter ein sehr gutes Ergebnis für den in dieser Konstellation erstmalig stattfindenden Verbund aus Efa und Hivoltec. „Die Efa hat gerade jetzt bewiesen, dass sie die wichtigste Branchenplattform Mitteldeutschlands ist. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Verbänden, Ausstellern und Partnern konnten wir den zahlreichen Besuchern ein noch umfangreicheres Angebot präsentieren", sagt Markus Geisenberger, Geschäftsführer der Leipziger Messe, und ergänzt: „Mit ihrem Fokus auf Hoch- und Mittelspannungstechnik bereicherte die Hivoltec das Angebot der Efa um ein weiteres zukunftsträchtiges Thema." In ihrer 14. Auflage verzeichnete die Efa einen Ausstellerzuwachs von 11%. Mit 246 Ausstellern bot die Efa einen kompletten Marktüberblick über Innovationen der Gebäude- und Elektrotechnik. Das Angebot umfasste u.a. Lösungen aus den Bereichen Gebäudeinstallations- und Systemtechnik, Beleuchtung, Schutz- und Sicherheitstechnik, Energietechnik und erstmals auch Elektromobilität. Ein umfangreiches Fachprogramm mit sechs Foren vermittelte vielfältiges Expertenwissen und spezielle Angebote widmeten sich der Förderung des Branchennachwuchses. Der Fachbesucheranteil der Efa lag bei 98%. So zeigten sich die meisten Aussteller mit der Besucherfrequenz und der Qualität der geführten Gespräche sehr zufrieden. Vier von fünf Besuchern kommen 2017 wieder und würden die Messe weiterempfehlen. Parallel zur Efa fand zum zweiten Mal in Leipzig die Hivoltec statt. Das Ausstellerangebot mit Produkten und Dienstleistungen rund um Hoch- und Mittelspannungstechnik wurde von den Fachbesuchern erneut sehr gut angenommen. Auch die Aussteller zeigten sich zufrieden. „Die Hivoltec steht fest in unserem Messekalender. Hier treffen wir das Fachpersonal, was für unser Geschäft sehr wichtig ist. Für unsere diesjährige Teilnahme ziehen wir ein positives Messefazit, was vor allem an den zahlreichen detaillierten Projektanfragen liegt. Die Kombination aus Hivoltec und Efa passt sehr gut und belebt zusätzlich das Messegeschäft. In zwei Jahren werden wir wieder da sein", erklärt

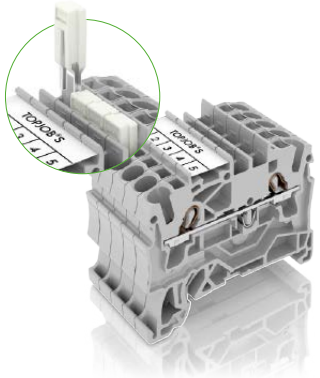
Bild: Leipziger Messe GmbH

Thomas Hafermann, Sales Manager Ostdeutschland der Firma H. Horstmann. Die nächste Auflage der Efa und Hivoltec findet vom 20. bis 22. September 2017 statt.

- Anzeige -

HIER SIND SIE AM BRÜCKER.

TOPJOB®S-Reihenklemmen mit sicherer Push-in CAGE CLAMP® – mit multifunktionalem Brückerprogramm



WE INNOVATE!

WAGO®

Exporte in der Elektroindustrie legen weiter zu

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie sind auch im August weiter gestiegen. Mit 12,9Mrd.€ übertrafen sie ihr Vorjahresniveau um 4,1%. „Allerdings fiel das Wachstum geringer aus als in den ersten sieben Monaten, in denen es noch auf durchschnittlich 8% gekommen war", sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Kumuliert von Januar bis August erhöhten sich die Branchenausfuhren um 7,7% gegenüber dem Vorjahr auf 114,6Mrd.€. Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland haben im August erneut zweistellig zugelegt. Sie zogen um 14,5% gegenüber Vorjahr auf 11,8Mrd.€ an. Zwischen Januar und August dieses Jahres stiegen sie um 13% auf 103,3Mrd.€. Die Industrieländer nahmen im August mit 8,3Mrd.€ 4,9% mehr deutsche Elektroexporte auf als im Vorjahr. Hohe Zuwächse gab es hier im Ausfuhrgeschäft u.a. mit Hongkong (+24,9%), Spanien (+22,1%), Dänemark (+17,8%), Schweden (+13,5%) sowie den USA (+11,8%). Starke Einbußen mussten bei den Ausfuhren in die asiatischen Industrieländer Taiwan (-25,5%), Südkorea (-17,6%) und Japan (-11,4%) verzeichnet werden. In den gesamten ersten acht Monaten dieses Jahres kamen die Branchenexporte in Industrieländer auf 74,9Mrd.€ und übertrafen

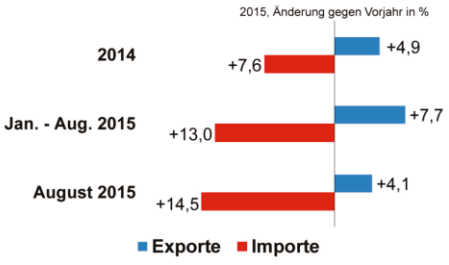


Bild: ZVEI e.V.

ihr Vorjahreslevel um 7,7%. „Mit einem Plus von 2,7% auf 4,6Mrd.€ sind die deutschen Elektroausfuhren in die Schwellenländer im August 2015 nur etwa halb so schnell gewachsen wie jene in die Industrieländer", fügte Gontermann ergänzend an.

- Anzeige -

Smart Panels - Intelligente Schaltanlagen

Energiemanagement so einfach wie nie zuvor!

Klicken Sie hier!

Schneider Electric

Wago erweitert Vertriebsbereich

Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Wago erweitert mit Beginn 2016 seinen Vertriebsbereich. Um der wachsenden Automatisierungssparte und den kommenden neuen Produkten auch vertrieblich gerecht zu werden, soll der Bereich Vertrieb Automation Deutschland unter Leitung von Rainer Schmutte (Bild) neu geschaffen werden.

ABB weiht neuen Standort ein

Bild: ABB Ltd.

Vor Kurzem weihte ABB seinen neuen Firmensitz in Cottbus ein. Bei einem Tag der offenen Tür konnten Geschäftskunden, Universitäten, Organisationen sowie Mitarbeiter und Bevölkerung den neuen Standort ein Wochenende lang besichtigen. Der 16.000m² große Komplex wurde erst kürzlich um eine neue Prüffeldhalle erweitert. Zu den Geschäftsfeldern von ABB in Cottbus zählen die Automatisierung und Elektrotechnik für Tagebau- und Schüttgutanlagen.

Offshore-Windkraftwerk in GB

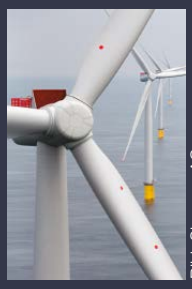


Bild: Siemens AG

Siemens wird für das Offshore-Windkraftwerk Galloper Wind Farm Ltd. (GWFL) vor der britischen Südostküste 56 Windturbinen liefern, installieren und in Betrieb nehmen. Eigner des Projekts sind mit jeweils einem Anteil von 25% RWE, Green Investment Bank, Macquarie Capital und Siemens Financial Services (SFS). Die Leistung von 336MW wird ausreichen, um bis zu 336.000 britische Haushalte mit sauberem Strom zu versorgen. Zudem übernimmt Siemens 15 Jahre lang den Service.

Schraubklemmen- versus Push-In-Anschlusstechnik

Bild: Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

Vor über zehn Jahren begann mit der Einführung der Push-In-Anschlusstechnik auch die Diskussion, ob die Schraubanschlusstechnik damit überholt sei. Wieso die generelle Frage 'Schraubklemmen – ja oder nein' an den praxisbezogenen Anforderungen vorbei zielt und reale Marktbedürfnisse außer Acht lässt, erläutert Jörg Nowastowski-Stock (Bild), leitender Produktmanager von Conta-Clip, im Gespräch mit dem SCHALTSCHRANKBAU. Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren stark in die Weiterentwicklung seines Schraubanschlussklemmen-Sortiments investiert und bewirbt es als eines der modernsten unter den derzeit erhältlichen Schraubreihenklemmen-Programmen. Der Produktmanager berichtet über dessen Vorzüge und erläutert ferner, dass man hinsichtlich der jeweils passenden Anschlusstechnik immer den konkreten Anwendungsfall in Betracht ziehen müsse. Außerdem wirft er einen Blick auf mögliche zukünftige Entwicklungen. **mehr**

Externe Belastungen hinterlassen Spuren

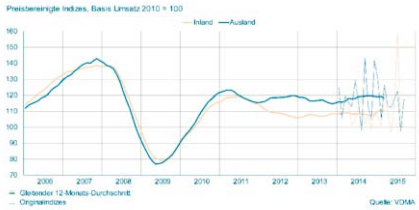


Bild: VDMA e.V.

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau kämpft weiter mit den Widrigkeiten des Weltmarktes. Die Unternehmen verzeichneten im September insgesamt ein Minus von 13% im Vergleich zum Vorjahr. Das Inlandsgeschäft stieg um 1%, das Auslandsgeschäft hingegen lag 18% unter dem Vorjahresniveau, teilte der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) am Montag in Frankfurt mit. Im aussagekräftigeren Drei-Monats-Vergleich verbuchten die Maschinenbauer zwischen Juli und September unter dem Strich ein Minus von 1%. Einem Plus von 8% der inländischen Aufträge stand ein Minus von 6% aus dem Ausland gegenüber.

- Anzeige -

Löschsystem für Schaltanlagen

Bild: Integra Spezialiöschanlagen GmbH

In Industriebetrieben bestehen häufig Brandgefahren – dies ist den meisten Sicherheitsverantwortlichen und Betriebsleitern bewusst. Im produzierenden Gewerbe beispielsweise kommt es nicht selten zu Hitzeentwicklungen oder Funkenflug in den Maschinen selbst, was wiederum die Entstehung eines Brandes herbeiführen kann. Aus diesem Grund sind Industrieunternehmen und deren Produktionsumgebungen meist gut geschützt. Hier werden in der Regel Detektionslösungen sowie Sprinkler oder Gaslöschanlagen integriert, die das Feuer frühzeitig erkennen und bekämpfen. Doch die häufigste aller Brandursachen ist und bleibt die Elektrizität. Überall dort, wo Maschinen betrieben werden, befinden sich auch Schaltschränke, die bei der Brandschutzplanung oft außer Acht gelassen werden. Häufigste Ursachen aller Brände sind auf Kurzschlüsse, Überlastung und Überhitzung, fehlerhafte elektrische Anschlüsse, elektrische Fehlfunktionen oder auch veraltete Bauteile und Kabel zurückzuführen. All diese Szenarien können sich innerhalb eines Steuerungs- bzw. Schaltschrankes abspielen. Der Beitrag zeigt mögliche Konsequenzen solcher Brände für Betriebsgebäude und Produktionsstätten auf und präsentiert ein von der Firma Integra erhältliches Detektions- und Löschsystem, das speziell auf die Bekämpfung von Feuern in Schaltschränken ausgerichtet ist. **mehr**

Turck knackt 500-Millionen-Euro-Marke

Bild: Hans Turck GmbH & Co. KG

Der Mülheimer Automatisierungsspezialist Turck erwartet zum Ende des Geschäftsjahres 2015 einen konsolidierten Gruppenumsatz von rund 500Mio.€. Das konsolidierte Gruppenwachstum betrug gegenüber dem Vorjahr mehr als 14%. Währungskursbereinigt entspricht dies einer Steigerung von über 6% „Wir werden unser 2014 gestecktes Wachstumsziel von mindestens fünf Prozent in diesem Jahr übertreffen", sagte Turck-Geschäftsführer Christian Wolf anlässlich der Jahrespressekonferenz des Familienunternehmens in Köln. Die Zahl der Mitarbeiter stieg weltweit von 3.500 auf 4.000. Der Anstieg ist darin begründet, dass Turck in Mexiko nun eine eigene Produktionsstätte eröffnet und die Mitarbeiter seiner ehemaligen Offshore-Produktion in Saltillo übernommen hat. Als Wachstumsziel für 2016 gab Wolf trotz der nach wie vor instabilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erneut mindestens 5% aus.

- Anzeige -

Markt für elektrische Installationstechnik erwartet weiteres Wachstum

Bild: OBO Bettermann GmbH & Co. KG

Um 2,5% auf rund 3,55Mio.€ ist der Umsatz der Elektroinstallations-Industrie im ersten Halbjahr 2015 gewachsen. 48% des Umsatzes wurde mit Kunden aus dem Ausland erwirtschaftet. Dies berichtete Andreas Bettermann (Bild), Vorsitzender des ZVEI-Fachverbands Elektroinstallationssysteme, auf der Leipziger Elektrotechnikmesse Efa. Für 2015 rechnet er mit einem Umsatzplus von 3% auf rund 7Mio.€. Die Zahl der Beschäftigten werde bei knapp 60.000 stabil bleiben. Auf eine steigende Wohnungsbautätigkeit im kommenden Jahr stellt sich die Branche ein, denn Liquidität werde weiterhin in Sachwerte fließen. Zudem werde die Flüchtlingskrise auch den Wohnungsbau fördern, denn die Menschen brauchten Wohnungen, so Bettermann.

Optimierungsbedarf bei Elektroinstallationen

Bild: ZVEH

Bei der 14. Fachmesse für Gebäude- und Elektrotechnik, Licht, Klima und Automation (Efa) in Leipzig rückte das Thema Elektroinstallation in Gebäuden in den Blickpunkt. Grundlage für die Diskussionen, an denen auch ZVEH-Vizepräsident Thomas Bürkle teilnahm, bildete eine Studie zum 'Zustand der Elektroanlagen in Deutschland'. Das Forschungsprojekt wurde von der Fachhochschule Südwestfalen in Kooperation mit der Universität Leipzig im Auftrag des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) betreut. Die Ergebnisse zeigen, dass vielerorts noch Optimierungsbedarf besteht. In einem Großteil des aktuellen wohnräumlichen Gebäudebestands befinden sich noch die ursprünglich installierten Leitungen, Sicherungen und Verteilungen. Bei Renovierungs- und Sanierungsarbeiten werden sie häufig auf ihrem Status quo belassen, während leicht zugängige Komponenten eher erneuert werden. Laut Studie sind demnach 'vorwiegend oberflächliche elektrische Sanierungen' an der Tagesordnung.

- Anzeige -

ABB: Umsatzrückgang um 2% im dritten Quartal

ABB gab kürzlich seine Umsatzzahlen des 3. Quartals bekannt. Der Umsatz ging um 2% zurück. Die Auftragseingänge sanken um 3%. „Unsere Ergebnisse im 3. Quartal spiegeln das herausfordernde Marktumfeld wider, in dem wir uns bewegen. Die kurzfristig umsatzwirksamen Aufträge im Öl- und Gassektor, in China und den USA waren rückläufig. Zudem steht dem Auftragseingang ein starkes Vorjahresquartal gegenüber, in dem die Divisionen Energietechniksysteme und Prozessautomation Rekordwerte bei den Großaufträgen erzielten", sagte Ulrich Spiesshofer, CEO von ABB. Die Nachfrage in den drei großen Kundensegmenten von ABB war verhaltener als im 2. Quartal und spiegelte laut Unternehmensangaben die fortgesetzten makroökonomischen Unsicherheiten und Herausforderungen auf vielen Märkten wider. Im Berichtsquartal verringerte sich der Auftragseingang um insgesamt 12% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Filterlüfter mit großer Klappe

Bild: Stego Elektrotechnik GmbH

Stego bringt eine Filterlüfterserie auf den Markt. Durch eine neuartige Klappentechnik erreicht sie in Schaltschränken und anderen elektronischen Anwendungen eine deutlich effizientere Luftumwälzung und ein Plus an Betriebssicherheit. Insgesamt fünf Größen mit den gängigen Ausschnittsmaßen zwischen 92x92mm und 291x291mm umfasst die Filterlüfterserie. Anwender profitieren zudem von neuartigen Befestigungsriegeln sowie einem verbesserten Zugriffsschutz. Aufgrund zusätzlicher Produktvarianten lässt das Filterlüfter-Plus-System seinen Käufern zudem die Wahl zwischen zwei Funktionsprinzipien, die sich durch ihre Luftstromförderrichtung unterscheiden. Weitere Informationen per Klick. **mehr**

Vernetzte Industrie auf der Hannover Messe

Bild: Deutsche Messe

'Integrated Industry – Discover Solutions' lautet das Leitthema der Hannover Messe 2016. Auf der Industriemesse sind Lösungen für die Digitalisierung von Fabriken und Energiesystemen das bestimmende Thema. Vorstandsmitglied der Deutschen Messe Dr. Jochen Köckler sagt: „Wir erwarten erstmals mehr als 100 konkrete Anwendungsbeispiele auf der Messe. Auch das Partnerland USA wird die neueste Industrie-4.0-Technik zeigen." Das in den USA gegründete Industrial Internet Consortium (IIC) wird sich auf einer Sonderfläche darstellen. In Hannover können sich Besucher aus dem produzierenden Gewerbe informieren, wie sie ihre Produktionsanlage Schritt für Schritt zur Industrie-4.0-Fabrik ausbauen. Besucher aus der Energiewirtschaft können technische Lösungen für intelligente Energiesysteme entdecken. Unter dem Schlagwort Integrated Energy stünden Lösungen für die Vernetzung der gesamten Energiekette im Mittelpunkt, so das Vorstandsmitglied Köckler weiter.

Pfannenberg übernimmt Carl Geisser zusammen mit drei weiteren Partnern

Bild: Pfannenberg Europe GmbH

Der Spezialist für Schaltschrank-Klimatisierung und Signaltechnik Pfannenberg wird seit über 50 Jahren in der Schweiz erfolgreich durch die Firma Carl Geisser vertreten. Im Zuge der Umsetzung einer Nachfolgeregelung für die Familie Geisser hat die Pfannenberg Group Holding gemeinsam mit drei weiteren Partnern das Unternehmen in einem Management-Buy-Out übernommen. Neben Pfannenberg gehören die Firmen Lohmeier Schaltschranksysteme und Steute Schaltgeräte sowie der langjährige Geschäftsführer Bruno Senn zu den neuen Besitzern der Firma Carl Geisser. Die Änderung in den Besitzverhältnissen hat keinerlei Auswirkungen auf die Kunden. Ansprechpartner, Firmierung und Sitz bleiben bestehen. Das vor 68 Jahren durch Carl Geisser gegründete Schweizer Unternehmen hat sich als Spezialist für kundenspezifische Lösungen im Bereich sichern, signalisieren, steuern und schalten mit Sitz in Frauenfeld etabliert.

VDI-Statusreport zu erneuerbarer Energie in Deutschland

Bild: Siemens AG

In seinem aktuellen Statusreport 'Regenerative Energien in Deutschland' zeigt der VDI den Stand der Technik und die sich abzeichnenden Tendenzen der regenerativen Energien auf. Die Strombereitstellung aus erneuerbaren Energien lag 2014 bei etwa 160,6TWh, das entspricht etwa 28% des Bruttostromverbrauchs. Dazu tragen die Windenergie 35% und die Bioenergie 31% bei. Die Photovoltaik und die Wasserkraft haben einen Anteil von jeweils 22%. Mit seinen Empfehlungen soll der Statusreport helfen, die politische Diskussion um das Für und Wider des regenerativen Energieangebots zu versachlichen und aus ingenieurtechnischer Sicht Hinweise zu geben, wo sich einerseits begrüßenswerte Entwicklungen abzeichnen und andererseits Tendenzen erkennen lassen, denen gegengesteuert werden muss. Im Jahr 2014 wurden rund 471 Petajoule (PJ) an Wärme aus regenerativen Energien bereitgestellt, was 10% bezogen auf den Endenergieverbrauch (ohne Verkehr) an Brennstoffen entspricht. Dieser Beitrag wird nach wie vor überwiegend durch biogene Festbrennstoffe (87%) abgedeckt, gefolgt von Wärmepumpen und Solarthermie.

Sorge um Auslandsgeschäft

Bild: PwC Pricewaterhouse-Coopers AG

Die Stimmung im deutschen Maschinenbau bleibt auch im 3. Quartal gedämpft. Zwar beurteilen die Führungskräfte der befragten Unternehmen sowohl die derzeitige als auch die zukünftige Entwicklung der deutschen Wirtschaft weiterhin verhalten positiv. Das globale Geschäftsklima hat sich jedoch merklich eingetrübt. Das geht aus dem aktuellen Maschinenbau-Barometer von PWC hervor, für das rund 100 Führungskräfte aus dem Maschinen- und Anlagenbau befragt wurden. Lediglich 46% nehmen derzeit ein Wachstum der Weltwirtschaft wahr, im Vorquartal waren es noch zwei Drittel. Der Ausblick auf die kommenden zwölf Monate fällt ebenfalls kritisch aus. Lediglich jeder Dritte sieht die weitere globale Wirtschaftsentwicklung optimistisch – der niedrigste Umfragewert bislang. Ausschlaggebend für die gedämpfte Stimmung sei das schwächelnde Auslandsgeschäft, so Dr. Frank Schmidt, Leiter des Bereichs Industrielle Produktion bei PWC. Der Anteil der Unternehmen, die ihren Auslandsumsatz im letzten Quartal steigern konnten, lag bei gerade mal 34%, so PWC.

TERMINE & SEMINARE

Event:	SPS IPC Drives
Datum:	24.11.2015 bis 26.11.2015
Ort:	Nürnberg
Homepage:	www.mesago.de/sps
Event:	emv
Datum:	23.02.2016 bis 25.02.2016
Ort:	Düsseldorf
Homepage:	www.mesago.de/emv
Event:	Light+Building
Datum:	13.03.2016 bis 18.03.2016
Ort:	Frankfurt am Main
Homepage:	www.light-building.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 • Fax: -18
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -39)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -26)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2015.

Grafik Christoph Ullrich (-581)